

Dreckiges Schlachtvieh

LONDON – Hämorrhagische E. coli (O 157) tummeln sich bei Farmvieh häufiger als gedacht. US-Forscher wiesen den Keim nicht nur in Kot und Fell lebender Rinder nach, sondern auch bei 43 % toter Tiere, die zum Ausschachten vorgesehen waren und bei 2 % bereits verarbeiteter Tierkörper. Es bestand eine klare Korrelation zwischen Coli-Prävalenz bei lebenden Tieren und Kontamination von Kadavern.

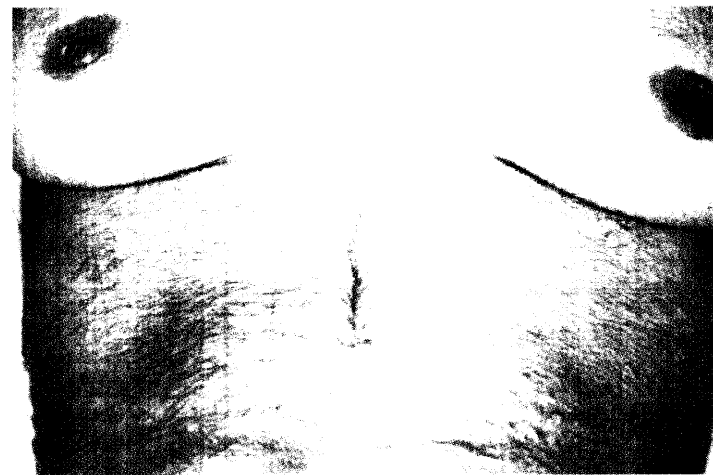
Quelle: The Lancet, Vol. 355, No. 9209 (2000), S. 1078

Dickes Baby, starkes Herz

LONDON – Trost für Frauen, die sich mit der Geburt eines großen Babys abgeplagt haben: Der „starke“ Nachwuchs ist ein gutes Omen für Mamas Herzgesundheit. Eine Studie an 45 000 jungen Müttern ergab: Mit jedem Kilo, das ein Neugeborenes weniger auf die Waage bringt, verdoppelt sich das Risiko der Mutter, an einer Herzkrankheit zu sterben.

Quelle: New Scientist, Vol. 166, No. 2232 (2000), S. 19

WORBERS – Mann mit Busen? Nein, eine junge Frau: In nur einer Woche hat sich ihr Körper in ein dichtes



Haarkleid gewirkt, meist einmal das Gesicht blieb ausgespart. Kurze Zeit später war sie tot. Warum? 23

Mit Eisessig und Ringskalpell Gut bestückt auf Warzenjagd

MÜNCHEN – Ob als schmerzender Fußsohlen-Dorn oder hässliches Beet am großen Onkel – der Patient möchte seinen zweifelhaften Hautschmuck so schnell wie irgend möglich wieder loswerden – und natürlich ohne Narben. Dabei kann er selbst schon einiges fürs Hornerweichen tun, von der Salicylsäure bis zu

Silbernitrat und Eisessig reicht das häusliche Waffenarsenal im Warzenkampf. Aber Vorsicht mit den scharfen Sachen, sonst verbrennt sich der Hobby-Warzenjäger womöglich noch die gesunde Haut. Und falls die Warze dem geballten Angriff trotzt, kommt der Chirurg mit Löffel & Co. zum Zug. 14

sincken? Der Mann, der sich was gründlich schief, meint Professor Dr. Dietrich Höfler. Denn eine Hypertonie, die sich nicht behandeln lässt, gibt's heutzutage einfach nicht mehr. Angesichts der breiten Palette unterschiedlichster Antihypertensiva lässt sich für jeden Patienten eine verträgliche Alternative finden. Eher hapert's da schon mit der Compliance, schließlich tut der Überdruck nicht weh, und seine deletären Folgen scheinen sich in weiter Zu-

mit dem regelmäßigen Tabletenschlucken hat. Wirksame Nachhilfe leistet hier die Einmalgabe, und wer lieber kombiniert als aufdosiert kann seinen Patienten Nebenwirkungen ersparen. Tipps gegen widerspenstigen Hochdruck und was bei Dicken und Zweiterkrankungen zu beachten ist, auf 10

hat. Schade auch, dass sein untaugliches Unterfangen nicht sofort überwunden, sondern breitgetreten wurde. So auch im Bundesgesundheitsministerium: Dort wird Herrn Rebschers unausgegorenes Hirngespinnst – wie sollte es anders sein – begrüßt. 18

Aus dem Inhalt

15 Direkt ins Hirn gestochen

Die Behandlung ihrer Blähungen und Müdigkeit kostete eine Patientin fast das Leben.

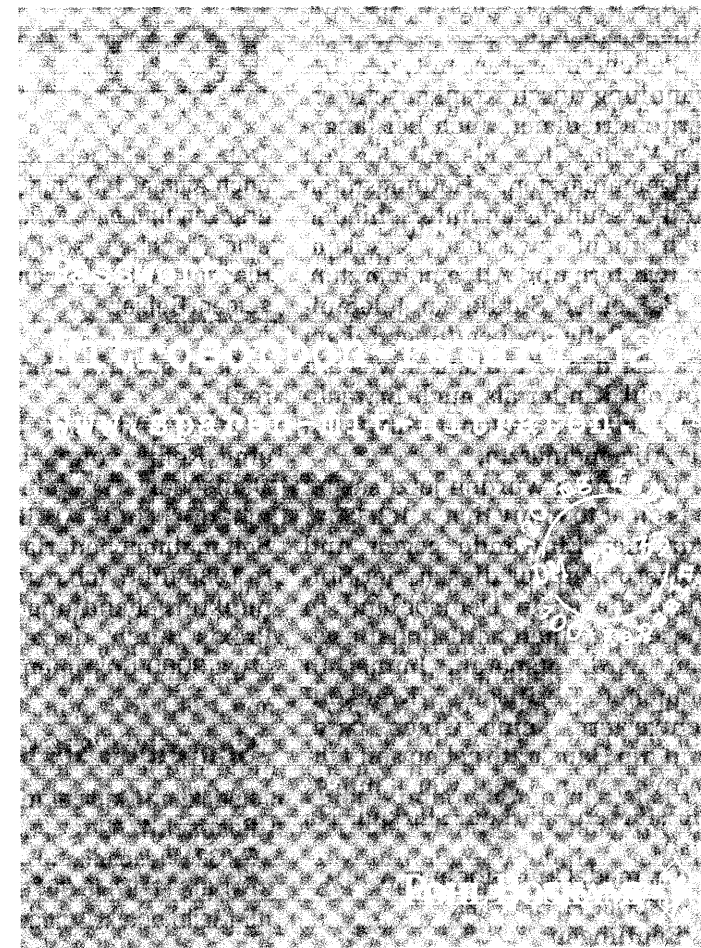
35 Fiskus reist mit

Wann Fachtagungen und Studienreisen nicht als Betriebskosten durchgehen.

44 Impressum

48 Teuflisches Make-up

Züchtet Knoten auf der Backe.



Zs. B
3351X
für Joke -
ZUM MED